

Konzert an zwei Flügeln im studio theater

Ein ungewöhnliches Konzert findet am Sonntag, den 29. September 2019 im studio theater bergkamen statt. Im Rahmen des 50jährigen Musikschuljubiläums werden die Pianisten Bodo Hoffmann und Johannes Wolff die drei Nocturnes für Orchester von Claude Debussy in der Bearbeitung für zwei Klaviere von Maurice Ravel spielen. In dieser Fassung fehlen zwar die Farben der Orchesterinstrumente, dafür werden die Strukturen der Komposition umso deutlicher.

Im ersten Teil erklingen drei Klavierkonzerte, d. h. Werke, die für Klavier mit Orchester geschrieben sind. Wenn kein Orchester zur Verfügung steht, kann dessen Part auch gut von einem zweiten Klavier übernommen werden. In dieser Form spielt Ben Menze, ein Schüler aus der Förderklasse, den ersten Satz aus dem Klavierkonzert D-Dur von Joseph Haydn und Johanna Wohlert den ersten Satz aus dem berühmten Klavierkonzert a-Moll von Edvard Grieg. Johannes Wolff übernimmt den Orchesterpart der Konzerte am zweiten Flügel. Danach spielt er selbst den Solopart im Klavierkonzert g-Moll von Camille Saint-Saëns, wobei Bodo Hoffmann den Orchesterpart übernimmt.

Das Konzert beginnt um 15.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Stadtbesetzung trifft am Samstag auf Lichtkunstnacht:

Lichtkunstreise und Videofest am Stadtmarkt



Simone Prothmann und Siegfried Krüger._Foto: Thomas Berendt

Gleich 2mal spannend wird es am Samstag, 28. September in Bergkamen für Kunstinteressierte und Neugierige: Am Marktplatz / Alfred Gleisner Platz präsentiert das Lüner Künstlerduo Simone Prothmann und Siegfried Krüger ab 19.00 Uhr sein Bergkamen Video „Fuji – Großes Holz“., Besonders ist nicht nur das Video , sondern auch die Präsentation: Der Film wird unter das Säulendach am Marktplatz projiziert, die Besucherinnen und Besucher können es sich von darunter platzierten Liegestühlen aus ansehen. Stände und ein Getränkeservice stehen bereit.

Das Video „Fuji – Großes Holz“ ist Ergebnis einer Aktion im Rahmen des Projekts „Stadtbesetzung IV“ der Künstler/in Simone Prothmann und Siegfried Krüger.

Bekannt ist das Künstlerpaar dafür, die Poesie der Zeit und

des dauerhaft Flüchtigen an jene Orte zu bringen, die sie für ihre Arbeit aufsuchen.

Im Rahmen der Lichtkunstnacht werden Besucherbusse aus Unna und Ahlen in Bergkamen erwartet. Von Bergkamen aus wird ab 18 Uhr eine Lichtkunstreise angeboten. Treffpunkt ist am Rathaus der Stadt Bergkamen.

Stationen sind u.a. das Lichtkunstwerk Subport Bergkamen von Rochus Aust, eine Videopräsentation, der Besuch des Internationalen Lichtkunstzentrums Unna mit Besichtigung der Ausstellung „INTERNATIONAL LIGHTART AWARD“ (ILAA) und die Stadt Fröndenberg mit der „Lightning-Blue“- Lichtskulptur des Künstlers Tilman Künzel. Zurück in Bergkamen erwartet die Gäste u.a. die Wasserleinwand der Künstlerin Birgit Hölmer, eine poetische Wasser-Lichtkunst-Installation, die auch gern als Selfiemotiv genutzt wird. Außerdem gibt es einen Textparkour der Künstlerin Billie Erlenkamp zum Thema „Licht“ zu sehen.

Für Fußgänger hält das Kulturreferat am Lichtkunst- Infostand auf dem Marktplatz Kartenmaterial bereit. Die Lichtkunstnacht in der Hellweg Region www.hellweg-ein-lichtweg.de ist ein Projekt der Kulturregion Hellweg. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. Stadtbesetzung ist ein Förderprojekt des Kultursekretariat NRW Gütersloh. Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Tim Gloger und Maxim Kusmin

vom Gymnasium auf Platz 2 bei der Regionalrunde des Bundes cups „Spielend Russisch lernen“



2. Platz: Tim Gloger (r.) und Maxim Kusmin

Isabel Andris und Denise Königs von der Wilhelm-von-Humboldt Gesamtschule in Grevenbroich haben die Regionalrunde des Bundes cups „Spielend Russisch lernen“ am Landesspracheninstitut in der Ruhr-Universität Bochum gewonnen. Die beiden 16-jährigen Gymnasiastinnen verwiesen in einem spannenden Finale Tim Gloger und Maxim Kusmin vom Städtischen Gymnasium Bergkamen auf den zweiten Platz. Bronze

holten bei der ersten von insgesamt drei NRW-Runden Jonna Gronemeier und Christine Heidenreich vom Immanuel-Kant-Gymnasium Bad Oeynhausen. Auf Platz vier landete das Team aus Ennepetal: Ronja Inge Fabry und Annalena Kartenberg vom Reichenbach-Gymnasium.

Für die Erstplatzierten, Isabel und Denise, geht es am ersten Novemberwochenende auf Einladung von GAZPROM Germania zum großen Bundescup-Finale im Europa-Park in Rust. Dort spielen die Schülerinnen aus Grevenbroich dann mit 17 anderen Mannschaften aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um eine Reise nach Russland. Die Russischrunde in Bochum war die elfte der 16 Regionalrunden in Deutschland, die von Anfang September bis Mitte Oktober bundesweit stattfinden.

„Seit Beginn des Wettbewerbes Bundescup ‚Spielend Russisch lernen‘ vor zwölf Jahren konnten wir über 50.000 Schülerinnen und Schüler in Deutschland, Österreich und der Schweiz für die russische Sprache begeistern“, betont Matthias Platzeck, Vorsitzender des Vorstands des Deutsch-Russischen Forums e.V. „Die Konzeption dieses Wettbewerbs ist einzigartig und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, einen spielerischen Zugang zu dieser als schwer geltenden Sprache zu gewinnen.“ Allein in diesem Jahr nahmen rund 4.200 Schülerinnen und Schüler aus 202 Schulen in drei Ländern teil. Seit 2007 begeistert der Wettbewerb Jugendliche und Russisch-Lehrerinnen und -Lehrer gleichermaßen. Damit gehört der Wettbewerb zu einem der nachhaltigsten Projekte des Deutsch-Russischen Forums e.V. im bilateralen Austausch.

Ein wichtiger Aspekt des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ ist die Integration von drei Zielgruppen: zum einen die Jugendlichen, die Russisch als Muttersprache mit nach Deutschland gebracht haben, dann die Schülerinnen und Schüler, die Russisch in der Schule lernen und diejenigen, die praktisch noch keine Erfahrung mit dem Russischen haben.

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup ‚Spielend Russisch

lernen' aus Überzeugung seit zwölf Jahren. Schülerinnen und Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz lernen dabei nicht nur die russische Sprache kennen, sie erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein", erläutert Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH. Das Unternehmen fördert das Sprachturnier seit seinen Anfängen und lädt die Regionalsieger jedes Jahr zum großen Finale ein. „Mit dem Finale im Europa-Park schaffen wir einen zusätzlichen Anreiz für Schüler und Lehrer, am Bundescup teilzunehmen“, ergänzt Smirnova.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Klett Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

**Bergkamener Schwimmtalente
bei Kaderversichtung des
Bezirktes Südwestfalen**



Die Bergkamener Schwimmtalente bei der Kadersichtung.

Gleich sechs Schwimmer und Schwimmerinnen der Wasserfreunde TuRa Bergkamen wurden zur diesjährigen Kadersichtung für die Jahrgänge männlich 2008-2010 und weiblich 2001-2009 des Bezirkes Südwestfalen eingeladen.

Eingeladen wurden Schwimmer und Schwimmerinnen, die 5 und mehr Platzierungen unter den Top 25 des Schwimmverbandes Südwestfalen hatten, oder über die Strecken 100 Freistil, 100m Brust, 100m Schmetterling, 200m Lagen oder 400m Freistil Platz 1-5 erzielten.

Die Schwimmer Aksaya Amirthalingam (2011), Mila Fee Krause (2011) Lina Fließ (2011), Elias-Noel Kaminski (2009) Noah Mo Krause (2008) und Yannick von der Heide mussten sich an 2 Tagen verschiedenen Prüfungen unterziehen. Dabei ging es nicht nur ums Schwimmen, sondern auch um Athletik und Beweglichkeit.

Begleitet wurden die Schwimmer und Schwimmerinnen von ihrem Trainer Lucas Polley, der sehr stolz auf die Leistung seiner Schützlinge war.

SPD-Fraktionschef Bernd Schäfer kandidiert für das Bürgermeisteramt



Nach dem Votum des SPD-Stadtverbandsvorstands soll Fraktionschef Bernd Schäfer für das Bürgermeisteramt kandidieren.

Die Bergkamener SPD-Mitglieder erfuhren es am Donnerstagabend per Mail, am nächsten Morgen machte es Stadtverbandsvorsitzender Andre Rocholl dann auch öffentlich: Der nächste SPD-Kandidat für das Bergkamener Bürgermeisteramt ist der Fraktionsvorsitzende im Stadtrat Bernd Schäfer.

Übrigens: weder verwandt noch verschwägert mit Roland Schäfer, der für eine erneute Kandidatur nicht mehr zur Verfügung steht.

Der Stadtverband der SPD in Bergkamen habe sich intensiv mit der Frage der Nachfolge beschäftigt, erklärte am Freitagmorgen im Rahmen einer Pressekonferenz der Stadtverbandsvorsitzende. „Wir sind entschlossen, an die bisherigen Erfolge anzuknüpfen und Bergkamen weiter voranzubringen.

Neben der Identifikation mit diesen Ansprüchen für unsere Heimatstadt haben auch persönliche und fachliche Kriterien bei der Kandidatenauswahl eine Rolle gespielt“, betonte Rocholl. Bernd Schäfer verfüge über die notwendigen Erfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen Finanzen und Organisation und über politische Erfahrung. Als gebürtiger Bergkamener kenne er sich in seiner Heimatstadt sehr gut aus.

„Richtig“ offiziell wird Bernd Schäfers Kandidatur aber erst Anfang 2020. Dann muss er sich dem Votum der Delegierten des Stadtverbands stellen. Möglich sei es, dass dann irgendjemand seinen Hut ebenfalls in den Ring werfe, meinte Andre Rocholl. Nachdem der amtierende Bürgermeister Roland Schäfer vor Beginn der Sommerferien seinen Verzicht erklärt hatte, waren mehrere Personen für seine Nachfolge in der Diskussion gewesen. Laut Rocholl erfolgte die Nominierung Bernd Schäfers im Stadtverbandsvorstand einstimmig.

Bernd Schäfer ist sich im Klaren, dass auf ihn, sollte er bei der Kommunalwahl am 13. September 2020, gewählt werden, „große Fußstapfen“ auf ihn warten, die Roland Schäfer hinterlassen wird. In einem Bereich versucht er es seit einigen Tagen: Der Bürgermeisterkandidat hat sich ein eigenes Facebook-Profil zugelegt. Unter den Bürgermeisterkollegen weit und breit gilt Roland Schäfer als derjenige, der in den Sozialen Medien am aktivsten ist, auch dort die Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern sucht und oft genug dabei klare Worte findet.

Zur Person:

Bernd Schäfer (*26.07.1966):

aufgewachsen in Bergkamen-Oberaden

seit 2002 wohnhaft mit seiner Familie in Bergkamen-Overberge
(verheiratet, 2 erwachsene Kinder)

Hobbies: Sport (aktiv Handball beim SuS Oberaden bis 1996;
danach Unterstützung des Vereins als Abteilungskassierer für
12 Jahre)

Schulische Ausbildung

1972 bis 1976: Jahngemeinschaftsgrundschule Oberaden

1976 bis 1982: Realschule Oberaden, Abschluss:
Fachoberschulreife

1982 bis 1985: Gymnasium Bergkamen, Abschluss: Abitur

beruflicher Werdegang:

1985 bis 1988: Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse
Bergkamen-Bönen

1993: Fortbildung zum Sparkassenbetriebswirt

seit 1995: Tätigkeit in leitender Funktion bei der Sparkasse
Bergkamen-Bönen

1995 bis 2003: Geschäftsstellenleiter der Geschäftsstelle
Bergkamen-Overberge

2003 bis 2017: Geschäftsstellenleiter der Geschäftsstelle
Bergkamen-Oberaden

seit 2017: Teilmarktleiter des Teilmarktes Bergkamen mit den
Geschäftsstellen Oberaden und Rünthe

politischer Werdegang:

seit 2004: Mitglied des Rates der Stadt Bergkamen

2008 bis 2014: Vorsitzender der SPD Bergkamen

2004 bis 2014: Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses

2009 bis 2014: stellv. Bürgermeister der Stadt Bergkamen

2014 bis heute: Vorsitzender der SPD-Fraktion im Rat der Stadt
Bergkamen

2014 bis heute: Vorsitzender des Ausschusses für
Stadtentwicklung, Strukturwandel und Wirtschaftsförderung

Beim Bauern in der Lippeaue – Hofbesuch in Bergkamen-Heil

Auch im dichtbesiedelten Ruhrgebiet gibt es Bauernhöfe. Wie seit Jahrhunderten wird zum Beispiel das Grünland an der Lippe zwischen Lünen und Hamm für die Milchviehhaltung genutzt. Die Bedingungen haben sich allerdings erheblich verändert.

Am Donnerstag, 10. Oktober, ab 16.30 Uhr zeigt der Bauer bei einem etwa einstündigen Rundgang über seinen Hof in den Lippeauen in Bergkamen-Heil die Rinder- und Schweinehaltung auf Weiden und in Ställen. Er berichtet aus der Geschichte und über die Herausforderungen unserer Zeit für die bäuerliche Landwirtschaft. Die Exkursion ist auch für Kinder sehr interessant! Sie können hier erfahren, dass Lebensmittel nicht einfach aus dem Supermarktregal kommen, sondern wie und wo sie produziert werden.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis zum 3. Oktober unter 0 23 89-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen möglich.

Gesicherte Blutversorgung? – DRK lädt am Montag zum

Blutspendetermin im Martin-Luther-Zentrum ein

Viele Patienten verdanken ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Das DRK sucht dringend Verstärkung und lädt am kommenden Montag, 30. September, von 16 bis 19.30 zum nächsten Blutspendetermin in das Martin-Luther-Zentrum, Preinstraße 38, in Oberaden ein

Viele Menschen haben im Laufe ihres bisherigen Lebens bereits Blutprodukte erhalten. Etwa 112 Millionen Blutspenden werden weltweit pro Jahr benötigt. „Blutspender sind Lebensretter!“ berichtet Stephan Jorewitz, Referent für Pressearbeit beim Zentrum für Transfusionsmedizin in Hagen und ergänzt: „Das sind keine leeren Phrasen. Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden.“ Das DRK sucht dringend Verstärkung. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen.

Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende muss immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet. Informieren Sie sich unabhängig davon im Internet unter www.blutspendedienst-west.de

Vortrag von Dr. Andreas Ludwig – Nahrungsergänzungsmittel: Sinn oder Unsinn?



Dr. Andreas Ludwig

Der Markt für Nahrungsergänzungsmittel ist riesengroß. Für Durchblick im wachsenden Angebot der Vitamintabletten, Pülverchen und Elixiere sorgt Dr. Andreas Ludwig, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Hellmig-Krankenhaus Kamen, am Dienstag, 1. Oktober, ab 18 Uhr als Gast bei der Kamener Familienbande, Bahnhofstraße 46.

Fest steht, so betont Dr. Ludwig, dass der Körper Vitamine, Mineralien und Spurenelemente benötigt. Ein gesunder Mensch, der sich ausgewogen ernährt, brauche dafür aber keine Tabletten. Wer dauerhaft ungesund isst, unter bestimmten Krankheiten leidet oder Lebensmittelunverträglichkeiten hat, der kann unter Umständen einen Vitaminmangel erleiden und muss dann Ergänzungsmittel einnehmen – allerdings stets gezielt und genau dosiert. Denn: Zu viel des Guten ist auch hier schlecht und kann ernsthafte Erkrankungen auslösen, die Wirkung anderer

Medikamente beeinflussen oder bei Sportlern den Muskelaufbau behindern.

Erntedank-Umzug durch das Alte Dorf Weddinghofen mit Gottesdienst unter freiem Himmel



Am Dienstag, 1. Oktober, feiert das Evangelische Männerforum mit einem feierlichen Umzug im Alten Dorf das Erntedankfest.

In einer Prozession wird eine aus Getreidegarben und farbenfrohen Blumen und Bändern bestückte Erntekrone ab 14:00 Uhr von der Kleingartenanlage Krähenwinkel, Töddinghauser Straße, zum Bauernhof Höhne auf einem Wagen durch das Dorf gezogen. Mit Erntegaben wird der Wagen auf den Bauerhöfen bestückt werden. Auch dieses Jahr werden Kinder des Kindergartens Grüner Weg und ihre Eltern den Zug durch das Alte Dorf begleiten. Der mit den Erntegaben bestückte Wagen wird dann zum Hof Spielhoff durch das Alte Dorf gezogen. An den Treffpunkten werden gemeinsam Erntedanklieder gesungen, Gedichte vorgetragen.

Mit dem Umzug soll allen Gläubigen in Erinnerung gerufen werden, welche Vielfalt an Nahrungsmitteln die Erde für die Menschen, gerade auch hier bei uns regional, bereitstellt und dass die Früchte des Bodens nicht selbstverständlich existieren, sondern Teil der göttlichen Schöpfung sind. Abschluss des Umzuges bildet der Erntedankgottesdienst, der dieses Jahr zum ersten Mal im Freien auf dem Hof Spielhoff um ca. 15:40 stattfindet. Die Erntekrone mit den Gaben wird anschließend in der Auferstehungskirche präsentiert. Zum Umzug und dem Erntedankgottesdienst sind Gäste willkommen.

Herbstkirmes lockt mit vielen Attraktionen auf den Stadtmarkt: Wochenmarkt wird verlegt

Von Freitag, 11. Oktober bis Montag, 14. Oktober, geht es wieder rund auf dem Bergkamener Stadtmarkt. Die Herbstkirmes

bietet dann täglich von 14:00 bis 22:00 Uhr Spaß für die ganze Familie.

Neben den Klassikern der Fahrgeschäfte wie Musikexpress, Heartbreaker und Autoscooter locken viele andere typische Leckereien und weitere Schau- und Kinderfahrgeschäfte die Besucherinnen und Besucher auf den Platz.

Traditionell wird am Montag die Kirmes mit dem Familientag abgeschlossen, an dem ganztägig mit vergünstigten Fahrten und Preisen geworben wird.

Da mit dem Aufbau der Fahrgeschäfte für die Herbstkirmes schon ab Montag, dem 07.10.2019, begonnen wird, kommt es zu einer örtlichen Verlegung des Donnerstag-Wochenmarktes am 10.10.2019. Der Wochenmarkt wird auf der Ebertstraße vom Kreuzungsbereich Parkstraße bis zur Präsidentenstraße und auf der Präsidentenstraße von der Eberstraße bis zum Kreuzungsbereich Leibniz-/Kepplerstraße abgehalten. Des Weiteren wird die Hochstraße von der Präsidentenstraße bis zur Augustastraße mit in den Wochenmarkt einbezogen.

Diese Straßenzüge sind an dem betroffenen Donnerstag für den Individual- sowie für den Anlieferverkehr von 5:00 bis 15:00 Uhr gesperrt.

Die VKU bietet für diesen Zeitraum für die Linien C11, S20 und 193 die Ersatzhaltestellen am Bergkamener Busbahnhof sowie die ehemalige Haltestelle „In den Kämpen“ an. Nach 15.00 Uhr läuft der Betrieb der VKU wieder normal.

Wasserfreunde beim eigenen Internationalen Schwimmfest sehr erfolgreich



Die erfolgreichen TuRa-Wasserfreunde beim Internationalen Schwimmfest im Hallenbad Bergkamen. Foto: Sandra von der Heide

Das XLV Internationale Schwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen war sowohl für die Schwimmer als auch für die Wasserfreunde als Veranstalter wieder einmal ein großer Erfolg. Der Wettkampf war mit 16 Vereinen, 260 Aktiven bei 1439 Starts sehr stark besetzt.

Für das internationale Flair sorgten die befreundeten Schwimmer von ED-Vo aus den Niederlanden und UKS G8 Bielany Warszawa aus Polen.

Des Weiteren waren die SG Aumund- Vegesack vom Landesschwimmverband Bremen und der VFL Osnabrück vom Landesschwimmverband Niedersachsen vertreten.

Die TuRaner freuten sich über die Teilnahme von 11 weiteren

Vereinen zu denen sie schon eine lange Wettkampffreundschaft pflegen. Hierzu gehören:

Schwimmverein Kamen 1891

SF Unna 01/10

SG Lünen

SG Ruhr

SSC Hörde 54/58 e.V.

SSC '90 SH- Stukenbrock

SV Neptun Neheim- Hüsten 1960 e.V.

SV Plettenberg 1951 e.V.

TuS Westfalia Hombruch

TV Werne 03 Wasserfreunde

Der Karl- Ernst- Teipel- Pokal und ein Geldpreis von 100 Euro für die höchste Mannschaftswertung ging dieses Jahr an die SG Lünen.

Die 31 Schwimmerinnen und Schwimmer der Wasserfreunde TuRa Bergkamen waren natürlich auch dieses Mal wieder sehr erfolgreich. Sie erschwammen sich gemeinsam 40 Podestplätze und 87 Bestzeiten. Zudem waren sie noch 6 mal in den Finalläufen vertreten.

Die Ergebnisse der TuRaner im Einzelnen:

Ann- Kathrin Teeke (2000) gewann Gold über 100m Rücken und Silber über 200m Schmetterling, 200m Rücken und 100m Freistil; Marco Steube (2003) gewann Gold über 200 Schmetterling Silber über 100m Schmetterling, 100 m Freistil und Bronze über 100m Lagen; Yannick Wallny (2000) gewann Bronze über 50m Freistil, 100m Freistil, 50m Brust und 50m Freistil; Lina Antonia Gruner (2009) holte Gold über 200m Rücken, Silber über 200m Freistil und 100m Rücken; Daniel Lehmann (2003) gewann Gold über 200m Freistil, Silber über 100m Brust und 200m Brust; Saskia Nicoletti (2003) holte Gold über 199m Brust, Silber über 50m Brust (Endlauf); Kaan Aydin(2008) gewann Silber über 200m Freistil, 200m Brust und Bronze über 100m Brust; Janosch Sloboda (2009) holte Silber

über 100m Brust, Bronze über 200m Freistil und 100m Freistil; Alexander Mengin (2006) gewann Gold über 100m Lagen und 200m Freistil; Emma Schmucker (2008) holte Gold über 100m Schmetterling und Silber über 100m Rücken; Lisa Marie Ebel (2006) gewann Gold über 100m Schmetterling und Bronze über 100m Rücken; Alexander Lehmann (2005) holte Silber über 100m Schmetterling und 100m Brust; Anoj Amirthalingam erschwamm sich Bronze über 100m Brust; Justus Panberg (2008) gewann Bronze über 200m Brust; Alicija Tomczak (2009) holte Bronze über 100m Rücken; Matthias Hilse holte Bronze über 200m Brust und Julian Noel Bracht (2006) erschwamm sich Bronze über 100m Rücken.

Die erfolgreiche Mannschaft komplettierten Lina- Julie Bracht, Laura Cieschowitz, Joshua Dycska, Christian Fließ, Leon Jungkind, Kevin- Noah Kaminski, Moritz Kneifel, Julian Krämer, Nina Pehle, Thalia Simon und Felix Wieczorek.

Bei den Staffelwettbewerben sicherte sich die Mannschaft mit Felix Wieczorek, Matthias Hilse, Marco Steube und Yannick Wallny über 4x 50m Lagen den 3. Platz. Außerdem Bronze gab es über 4x 50m Freistil für die Mannschaft mit Kevin Noah Kaminski, Marco Steube, Felix Wieczorek und Yannick Wallny.

Die Trainer Katharina Polley, Christian Fließ und Oliver Sloboda waren sehr glücklich über die Leistung ihrer Schwimmerinnen und Schwimmer. Nach dieser gelungenen Veranstaltung freuen sich die Wasserfreunde TuRa Bergkamen schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern, ohne die dieses Wochenende nicht möglich gewesen wäre.